

Angriff auf Integrationsverein

RECHTSEXTREMISMUS Wiederholte Hakenkreuzschmierereien am Jugendklub „Interkulturell“ in Merseburg-West. Polizei ermittelt. Verein sorgt sich um Mitglieder.

VON GERT GLOWINSKI

MERSEBURG/MZ - Das Gebäude eines Merseburger Jugendklubs, der von einem Integrations-Verein betrieben wird, ist mehrfach mit Hakenkreuzen und anderen verfassungswidrigen Symbolen beschmiert worden. Zuletzt war im Februar die Fassade des Hauses in Merseburg-West bekritzelt worden. Die Polizei ermittelt.

Das Gebäude gehört der Stadt. Dort besteht seit Mitte vergangenen Jahres der Kinder- und Jugendklub „Interkulturell“. Vor allem Kinder aus Migrantenfamilien nutzen das Angebot, aber auch deutsche Kinder kommen hierher. „Viele Eltern wollen ihre Kinder aber nicht mehr zu uns schicken, weil sie nach den Schmierereien Sicherheitsbedenken haben“, schildert Tatjana Lorenz. Sie ist Projektkoordinatorin des Initiativ-Vereins für Integration und Zusammenleben (Iviz). Dieser Verein betreibt mit Fördermitteln vom Land den Jugendklub. „Wir haben alles auf Fotos festgehalten und dann mit Farbe übermalt.“

Neben den zahlreichen Schmierereien sei es auch zu anderen Vorfällen gekommen, schildert Tatjana Lorenz. Vereinsmitarbeiter seien unter anderem wegen ihrer Herkunft beschimpft worden. In dem Verein arbeiten so genannte Spätaussiedler mit, aber auch Familien aus der Türkei oder Syrien.

Ziel des Vereins ist die Unterstützung von Migranten beispielsweise in sozialen Fragen, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit. Aber auch für Elternarbeit oder Sprachförderung fühlt sich Iviz zuständig.

„Ich bin schockiert über vieles, was bisher passiert ist“, sagt Lorenz. Neben den Vorfällen mit eindeutig rechtsextremem Hintergrund war es in dem Gebäude wiederholt zu Sachbeschädigungen gekommen; Mobiliar sei zerstört, eine Fensterscheibe beschädigt worden. „Sogar unsere Telefonleitungen wurden zerschnitten“, so Lorenz.

„Um sicherere Arbeitsbedingungen für den Verein wieder herzustellen, muss die Polizei umfangreich und schnell ermitteln“, for-



Der Iviz-Verein um Tatjana Lorenz hat die rechtsextremen Schmierereien am Jugendklub mittlerweile übermalt.

dert Antje Arndt. Sie arbeitet in der Opferberatung des Vereins „Miteinander“. Durch die Schmierereien und rassistischen Beleidigungen, die es in den letzten Monaten gegeben habe, werde unter den Vereinsmitgliedern gezielt Angst geschürt. „Wenn Hakenkreuze an Häuserwände geschmiert werden,

ist das sicher kein Dummerjungen-Streich“, so Antje Arndt. „Das muss ernst genommen werden.“

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei laufen bereits seit Wochen. Für heute hat die Polizei in dem Fall die Veröffentlichung erster Zwischenergebnisse angekündigt, hieß es gestern.